



Staatsanwaltschaft Graubünden  
Procura publica dal Grischun  
Procura pubblica dei Grigioni

---

## GESCHÄFTSBERICHT 2020

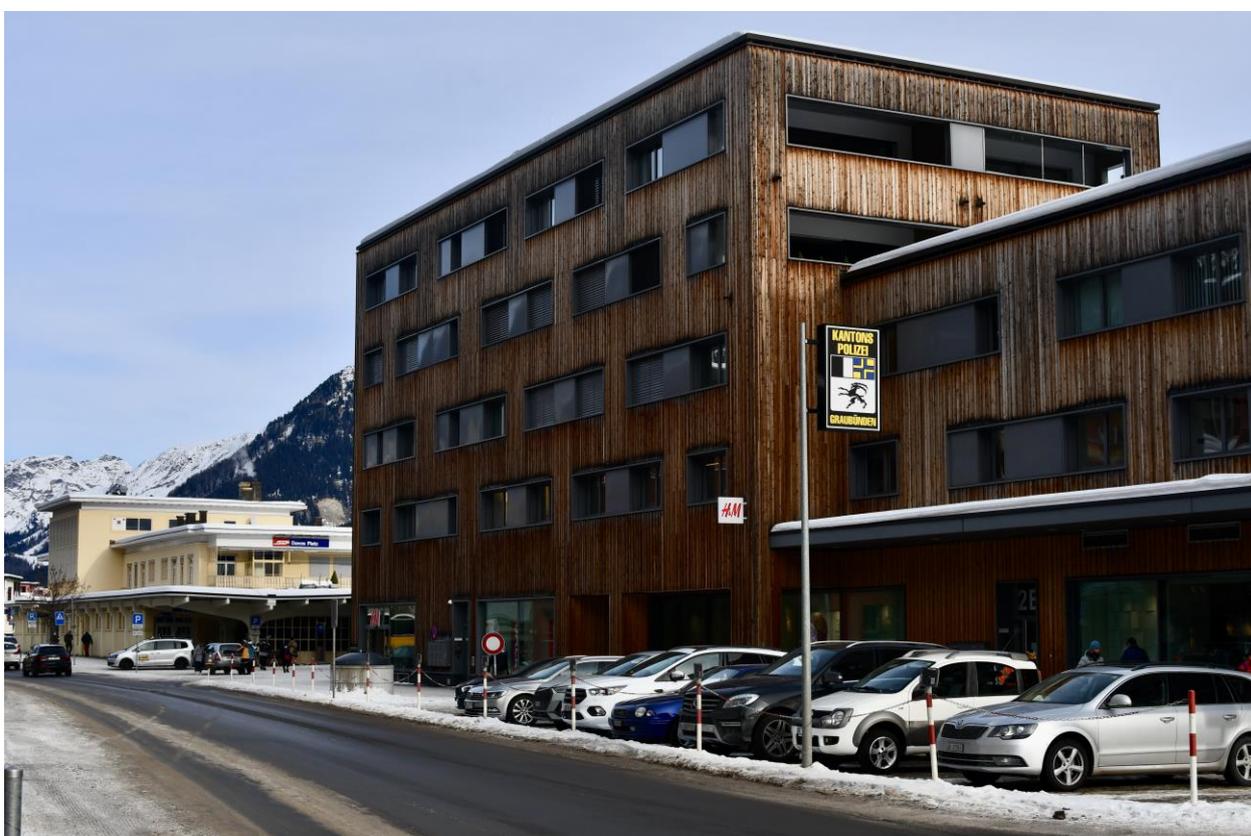


Bild: Zweigstelle Davos/Be.

# INHALT

---

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Geschäfte</b>	<b>4</b>
1. Geschäftsgang	4
1.1 Gesamtüberblick	4
1.2 Nach Geschäften	4
2. Erledigungen	4
3. Rechtsmittel	5
3.1 Einsprachen	5
3.2 Beschwerden	6
3.3 Berufungserklärungen	7
3.4 Beschwerden an das Bundesgericht	7
4. Gerichtsstandsfragen und Rechtshilfe	7
5. Überprüfung von Verfügungen, Urteilen und Beschlüssen	7
6. Vollzugsaufgaben der Jugendanwaltschaft	7
7. Die in den abgeschlossenen Untersuchungen erfassten beschuldigten Personen	8
7.1 Verhältnis männliche – weibliche beschuldigte Personen	8
7.2 Verhältnis schweizerische und ausländische beschuldigte Personen	8
8. Verfahrensdauer	9
8.1 Abteilung I, III und Zweigstellen	9
8.2 Abteilung II	9
8.3 Jugendanwaltschaft	9
9. Untersuchungshaft	10
10. Ausserordentliche Staatsanwälte	10
11. Anordnungen des Vollzugs von Ersatzfreiheitsstrafen	10
12. Organigramm	11

Chur, im Januar 2021

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Covid-19-Pandemie nahm im Berichtsjahr einen beherrschenden Platz ein. Der kleine Virus dürfte die Fallzahlen beeinflusst haben und er hatte auch anderweitig Auswirkungen auf unsere Arbeit. Im Frühjahr war rasches Handeln und Flexibilität erforderlich, um abgeschottet zu Hause im Homeoffice oder am Arbeitsplatz, immer mit genügendem Abstand und unter Einhaltung strenger Hygieneregeln, gleichsam effizient wie exakt die Arbeiten erledigen zu können. Die Pandemie hat auch dazu geführt, dass normales Verhalten zu einem Risiko wurde und der Kontakt zu euch auf ein Minimum beschränkt werden musste, was mir missfallen hat.

2020 war nicht nur ungewöhnlich – es war erneut ein intensives Jahr für die Staatsanwaltschaft. Obschon namentlich im Übertretungsbereich weniger Fälle eingingen, blieb die Gesamtbelastung hoch, auch weil die Tendenz zu komplizierteren und aufwändigeren Fällen anhält. Der Erledigungsquotient, der das Verhältnis der Eingänge zur Erledigung der Fälle misst, veränderte sich kaum, was den Schluss zulässt, dass der Rückgang bei den Verfahrenserledigungen mit den tieferen Eingängen zusammenhängt. Dank eurem Engagement gelang es, die Verfahrensdauer in den meisten Segmenten zu verkürzen, was erfreulich ist.

Weiterhin beschäftigt haben uns Cybercrime- und Social-Media-Delikte: sie zeigen, wie schwierig es ist, der grenzüberschreitend sowie schnell und vernetzt agierenden Täterschaft habhaft zu werden. Gelingt es nicht, die Geldüberweisung rasch zurückzuholen, ist sie meist verloren. Geprägt war das Berichtsjahr durch die Schaffung der neuen Abteilung III, die sich gut im Gesamtgefüge etabliert hat und über deren Tätigkeit ein positives Fazit gezogen werden kann. Einfluss auf unseren Arbeitsalltag hatte auch die Inbetriebnahme der JVA Cazis Tignez, weil dies zu vermehrten Fahrten führte.

Die Strafverfolgung funktioniert nur dank engagierten Mitarbeitenden und der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnerbehörden. Dafür, dass ihr gemeinsam mit eurem grossen Einsatz am guten Gelingen mitgewirkt habt, danke ich euch ganz herzlich.

Freundliche Grüsse  
**Staatsanwaltschaft Graubünden**  
Der Erste Staatsanwalt  
  
Dr. iur. Claudio Riedi

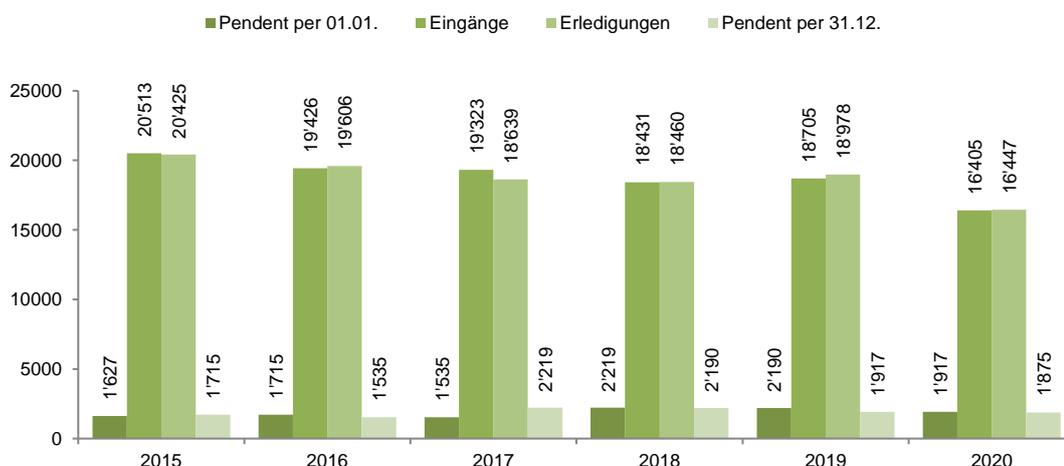
# GESCHÄFTE

## 1. Geschäftsgang

Im Verbrechen- und Vergehensbereich sank die Zahl der Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr um 5.7% und bei den Übertretungen um 14.7%. Insgesamt ergab sich ein Rückgang der Neueingänge auf 16'405 (-12.3%). Gleichzeitig sank die Anzahl der Gesamterledigungen um 13.3% auf 16'447,

sodass sich die Pendenzen im Berichtsjahr um rund 2.2% gegenüber dem Vorjahr verringert haben. Bei der Jugendanwaltschaft stiegen die Eingangszahlen um 21.7% auf 448; um 18.1% hat die Anzahl der erledigten Jugendstrafverfahren zugenommen.

### 1.1 Gesamtüberblick



In den "Eingängen" enthalten sind auch Verfahren, die sistiert waren und im Berichtsjahr wieder an die Hand genommen wurden. Im Berichtsjahr waren dies 55, im Jahr 2019 noch 73.

### 1.2 Nach Geschäften

	VV	Vorjahr	ÜB	Vorjahr	Juga	Vorjahr
Pendent per 01.01.	<b>1'057</b>	1'343	<b>789</b>	769	<b>71</b>	78
Eingänge	<b>3'299</b>	3'500	<b>12'658</b>	14'837	<b>448</b>	368
Erledigungen	<b>3'277</b>	3'786	<b>12'727</b>	14'817	<b>443</b>	375
Pendent per 31.12.	<b>1'079</b>	1'057	<b>720</b>	789	<b>76</b>	71

VV = Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen  
 ÜB = Verfahren in Übertretungssachen  
 Juga = Jugendanwaltschaft

## 2. Erledigungen

Die Erledigungsstatistik misst die Anzahl der erledigenden Verfahrensschritte und nicht die Fallzahlen; in einem Fall können mehrere Verfahrensschritte erfolgt sein.

Im Bereich der Verbrechen und Vergehen (-11.5%) lagen die Verfahrensabschlüsse unter dem Vorjahreswert; ebenso bei den Übertretungen (-17.1%). Die Anzahl der Anklagen und Überweisungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 2.7% auf 213 (219) abgenommen. In 65 (67) Fällen wurde die Anklage

mündlich vertreten. Im Berichtsjahr wurden 13 (9) Fälle im abgekürzten Verfahren erledigt.

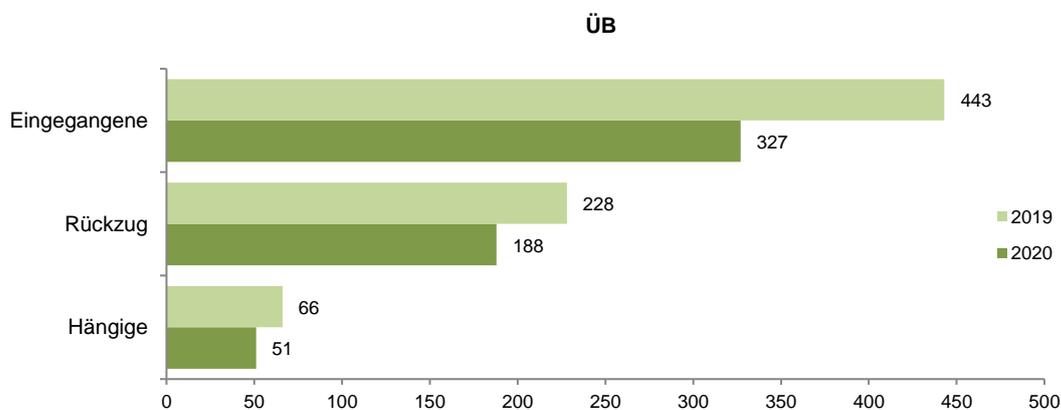
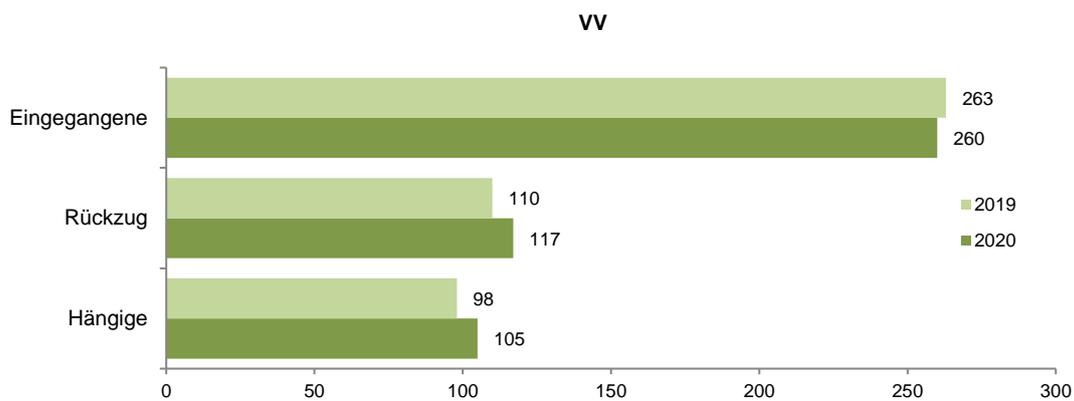
	Vorjahr			
Nichtanhandnahmen	<b>428</b>	454		
	VV	Vorjahr	ÜB	Vorjahr
Abtretungen an andere Behörden	<b>143</b>	118	<b>13</b>	10
Einstellungen	<b>626</b>	807	<b>298</b>	327
Sistierungen	<b>117</b>	150	<b>17</b>	15
Strafbefehle	<b>2'806</b>	3'121	<b>12'198</b>	14'747
Anklagen	<b>128</b>	133	<b>16</b>	22
Überweisung von Strafbefehlen	<b>41</b>	38	<b>28</b>	35
Abgekürzte Verfahren	<b>13</b>	9	-	-

### 3. Rechtsmittel

#### 3.1 Einsprachen

Gegen insgesamt 15'004 Strafbefehle gingen 587 Einsprachen ein; dies entspricht im Vergleich zum

Vorjahr einer Abnahme von 16.9%. Die Einsprachequote betrug unverändert rund 4%.



### 3.2 Beschwerden

Die Beschwerden sanken im Berichtsjahr von 51 im Vorjahr auf 37; davon wurden 4 ganz gutgeheissen. Nach der Geschäftskontrolle der Staatsanwaltschaft liegt der Anteil der auf ganze oder teilweise Gutheissung lautenden Entscheide gemessen an der Anzahl Beschwerden bei 13.5% (1.9%).

In den Detailtabellen sind die Erledigungsarten nur aufgeführt, wenn es diesbezügliche Entscheide gab.

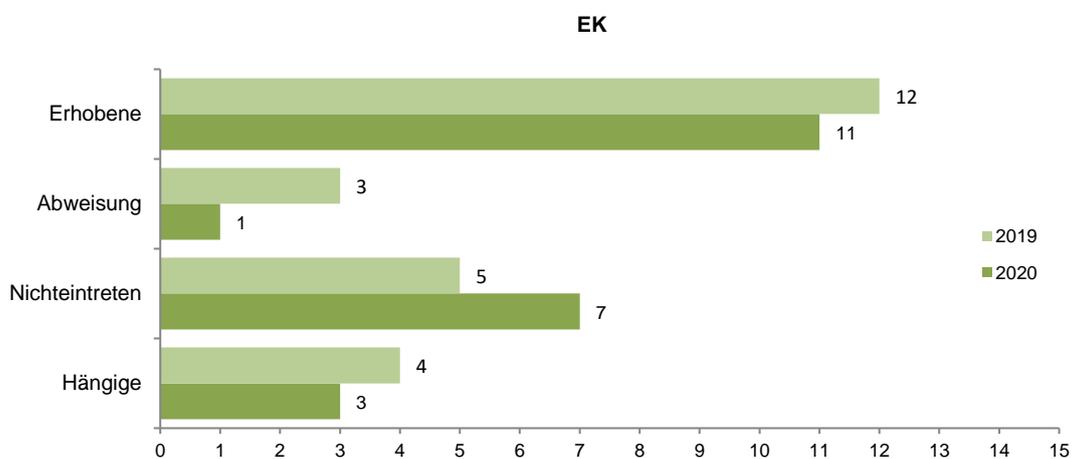
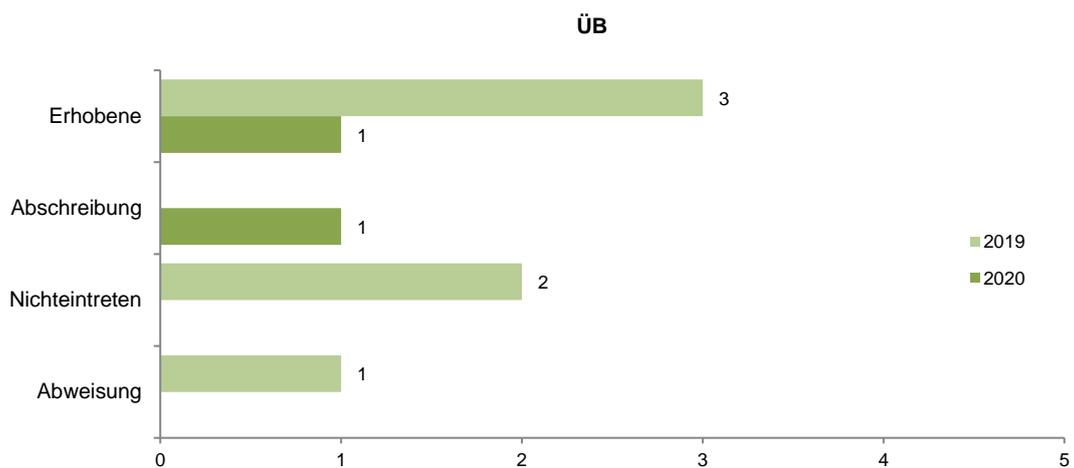
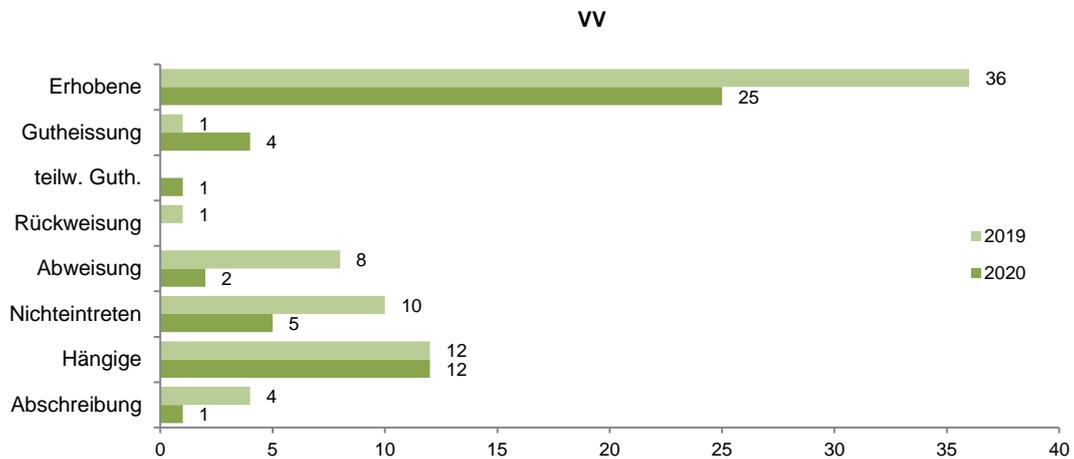
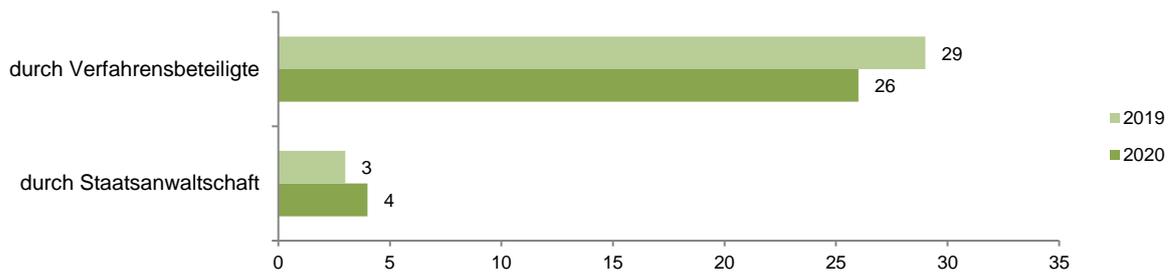
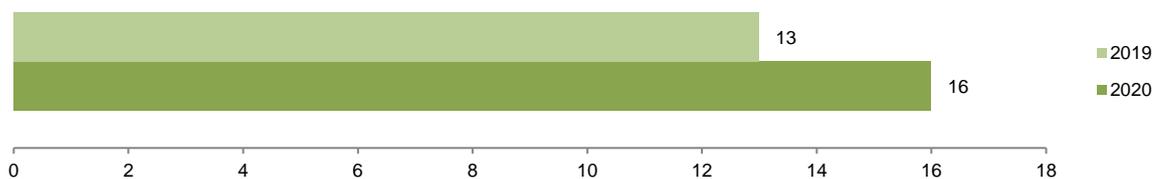


Bild: Beschwerden bei noch nicht eröffneten Geschäften

### 3.3 Berufungserklärungen



### 3.4 Beschwerden an das Bundesgericht durch Verfahrensbeteiligte



## 4. Gerichtsstandsfragen und Rechtshilfe

In 321 (314) Straffällen wurden interkantonale Gerichtsstandsfragen behandelt. Bei der Staatsanwaltschaft gingen 157 (171) Rechtshilfegesuche ausser-

kantonal und internationaler Strafverfolgungsbehörden ein.

## 5. Überprüfung von Verfügungen, Urteilen und Beschlüssen von Gerichten und anderen Behörden

316 Urteile und Beschlüsse der Regionalgerichte und des Kantonsgerichts wurden überprüft. Zudem wurden 50 Verfügungen des Departements für Volkswirtschaft und Soziales sowie 13 Verfügungen des

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements überprüft.

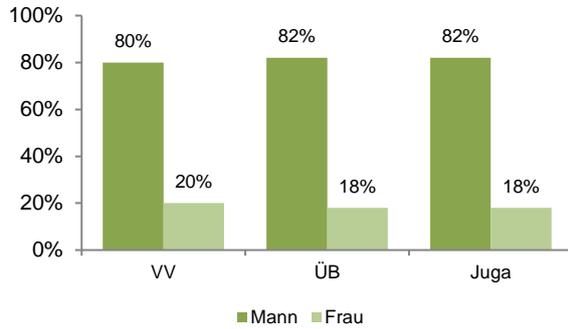
## 6. Vollzugsaufgaben der Jugendanwaltschaft

Im Verlauf des Jahres 2020 wurden durch die Jugendanwaltschaft und Jugendgerichte 3 Jugendliche neu in stationären Einrichtungen untergebracht. Insgesamt befanden sich am 31. Dezember 2020 7 Jugendliche inner- oder ausserkantonale im stationären Massnahmenvollzug. Im Vollzug einer ambulanten Schutzmassnahme (Aufsicht, persönliche Betreuung, ambulante Behandlung) befanden sich

im Jahr 2020 insgesamt 19 Jugendliche. Zudem wurden für 46 Jugendliche Suchtberatungen angeordnet. Schliesslich begleitete die Jugendanwaltschaft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Justizvollzug in total 48 Fällen Jugendliche während der Probezeit (Bewährungshilfe).

## 7. Die in den abgeschlossenen Untersuchungen erfassten beschuldigten Personen

### 7.1 Verhältnis männliche – weibliche beschuldigte Personen



Bei den Jugendstrafverfahren sank der Anteil von männlichen Beschuldigten im Vergleich zum Vorjahr von 88% auf 82%, während er im VV- und Übertretungsbereich mit 80% (79%) bzw. 82% (83%) praktisch gleich blieb.

### 7.2 Verhältnis schweizerische und ausländische beschuldigte Personen



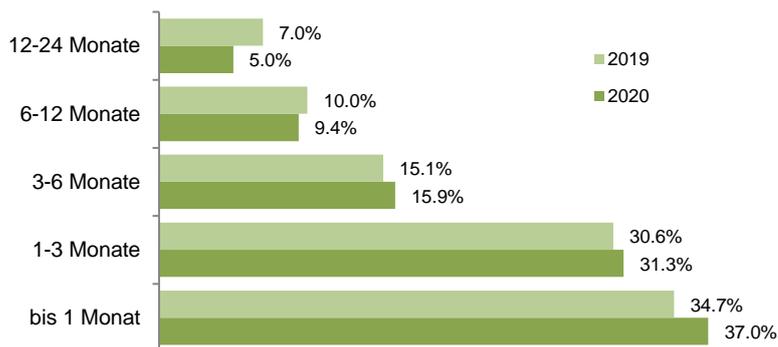
Bei den Übertretungsstrafverfahren stieg der Anteil der schweizerischen beschuldigten Personen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 36% auf 42%, im VV-Bereich von 51% auf 54%, während er bei den Jugendstrafverfahren von 74% auf 72% sank.

## 8. Verfahrensdauer

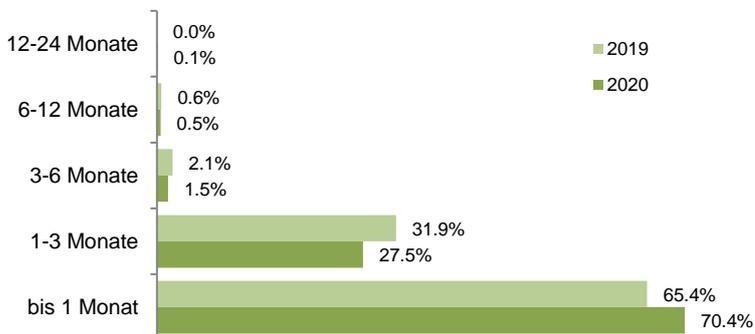
Bei den Jugendstrafverfahren ist der Anteil der innert einem Monat erledigten Fälle im Vergleich zum Vorjahr von 53.5% auf 58.8% gestiegen; in den VV-Strafverfahren von 34.7% auf 37% und bei den Übertretungsstrafverfahren von 65.4% auf 70.4%.

Bei den abgeschlossenen Erwachsenenstrafverfahren konnte der Anteil der Fälle mit über sechsmo-natiger Verfahrensdauer deutlich reduziert werden. Abgebildet ist die Verfahrensdauer der erledigten Verfahren und nicht die aktuelle Altersstruktur der hängigen Pendenzen.

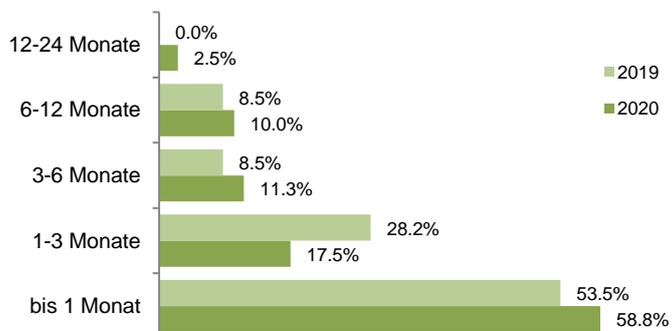
### 8.1 Abteilung I, III und Zweigstellen



### 8.2 Abteilung II



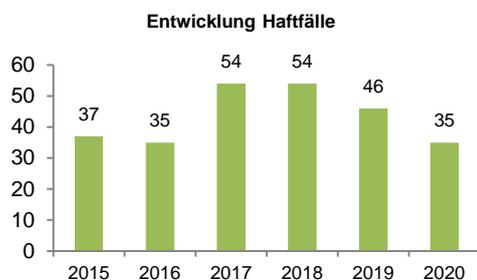
### 8.3 Jugendanwaltschaft



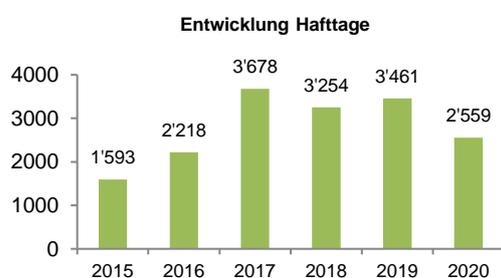
## 9. Untersuchungshaft

In 35 (46) Fällen wurde Untersuchungshaft verfügt. 11 (20) Personen traten die Strafe vorzeitig an; Massnahmen wurden keine (3) vorzeitig angetreten. Die kürzeste Dauer der Untersuchungshaft betrug 3 (7) Tage, die längste 182 (214) Tage. In rund 20%

(30%) der Haftfälle dauerte die Untersuchungshaft weniger als 30 Tage. Gesamthaft wurden 2'599 (3'461) Tage vollzogen.



Die Anzahl Haftfälle ist im Vergleich zum Vorjahr von 46 auf 35 zurückgegangen.



Die Anzahl der Hafttage ist von 3'461 im Vorjahr auf 2'599 gesunken, was einer Abnahme von 24.9% entspricht. Die durchschnittliche Haftdauer sank im Vergleich zum Vorjahr von 75 auf 74 Tage.

## 10. Ausserordentliche Staatsanwälte

Im Berichtsjahr waren für die Staatsanwaltschaft in drei Fällen bzw. Verfahrenskomplexen ausserordentliche Staatsanwälte tätig. Einer dieser Fälle ist inzwischen erledigt.

Die Staatsanwaltschaft hat für zwei Verfahren in anderen Kantonen Staatsanwälte als ausserordentliche Staatsanwälte zur Verfügung gestellt; die Mandate laufen noch.

## 11. Anordnungen des Vollzugs von Ersatzfreiheitsstrafen

Dem Amt für Justizvollzug wurden insgesamt 10'533 (12'017) Tage zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe

gemeldet. Dies entspricht einer Abnahme von 12.3%.

## 12. Organigramm Staatsanwaltschaft Graubünden per 1.1.2021

